

Vorlesungsverzeichnis

Vorläufig. Es können sich noch Änderungen ergeben bzw. weitere Informationen hinzugefügt werden. Bei Fragen bitte im FKN-Büro melden: info@fkn-kunstakademie.de
Stand 29. März 2024

F

K

N

Sommersemester 2024

Vorlesungszeit: 08.04. – 26.07.24

Vorlesungsfreie Zeit: 29.07. - 07.10.24

Rundgang 2024: 19.07. – 21.07.24

Studienbereiche und Dozenten/Innen

Zeichnen

Prof. Davor Bakara
Armin Bremicker
Prof. Thomas Heger

Drucktechniken

Monika Schaber

Malerei

Prof. Thomas Heger
Egmont Pflanzler

Keramik

Susanne Schumacher

Fotografie

Jochen Klein

Kunstwissenschaften

Dr. Carla Heussler
Winfried Stürzl

Seminarangebote

Malerei / Zeichnen

Comiczeichnen/Illustration

Dieses Seminar wird zu einem späteren Zeitpunkt wieder angeboten. Wer an einer Teilnahme Interesse hat, kann sich gerne im FKN-Büro bei Britta Klein melden.

Dozent: Prof. Davor Bakara

Grundlagen Zeichnen/Malerei/ Mappenvorbereitung

Mappen – und Studienvorbereitung für Akademien, Hochschulen und Fachhochschulen.

Dozent: Prof. Thomas Heger

Zeit: Montag, 9 – 11 Uhr

Ort: Seminarraum Malerei, 2. OG
Fabrik

Zeichnen/Malerei: Figur

Im Rahmen dieses Seminares wird auch Aktzeichnen angeboten.

Dozent: Prof. Thomas Heger

Zeit: Montag, 11 – 13 Uhr

Ort: Seminarraum Malerei, 2. OG
Fabrik

Grundlagen Malerei I - Anfänger

In diesem Seminar werden Grundlagen der Malerei theoretisch und praktisch vermittelt. Es besteht aus zwei Teilen und umfasst insgesamt vier Semester.

Der erste Teil beschäftigt sich, in den ersten zwei Semestern mit dem Erkennen des Farbtones an sich. Wir üben dies, indem wir Farbe aus der Natur (Stilleben) auf das Bild übertragen.

Im ersten Semester behandeln wir die Tonwerte. Im zweiten Semester wenden wir uns Farbton und Sättigung zu.

Alle Übungen erfolgen in Ölfarbe. Am Ende eines jeden Semesters wird eine Abschlussarbeit erstellt. Nachdem diese eingereicht wurde und mind. 75 % Anwesenheit während des Semesters bestand, wird ein Teilnahmechein ausgestellt.

Dozent: Egmont Pflanzner

Zeit: Freitag, 9 - 12 Uhr

Ort: Seminarraum Malerei, 2. OG
Fabrik

Achtung: dieses Seminar geht über zwei Semester und startet immer zum Wintersemester

Bitte die Materialliste beachten (siehe Newsletter vom 26.03.2024)

Grundlagen Malerei II - Fortgeschrittene

Der zweite Teil der Grundlagen der Malerei baut auf den Ersten auf (siehe oben) und beschäftigt sich in den folgenden zwei Semestern mit den Mitteln, die die Bildaussage bestimmen. Im dritten Semester lernen wir wie Farbtöne Schwerpunkt und Räumlichkeit im Bild schaffen und verändern können. Im vierten Semester werden die Techniken des Farbauftrags und des Pinselduktus behandelt.

Am Ende jeden Semesters wird eine Abschlussarbeit erstellt. Nachdem diese eingereicht wurde und mind. 75 % Anwesenheit während des Semesters bestand, wird ein Teilnahmechein ausgestellt.

Dozent: Egmont Pflanzner

Zeit: Freitag, 13 - 16 Uhr

Ort: Seminarraum Malerei, 2. OG Fabrik

Achtung: dieses Seminar kann nur nach erfolgreicher Teilnahme des Seminars Grundlagen Malerei I belegt werden. Es geht über zwei Semester und startet immer zum Wintersemester

Drucktechniken

Experimenteller Hoch_Tief_Druck

In das Sommersemester starten wir mit dem spannenden Projekt Parallele Welten – FKN meets Container City, das in Kooperation mit dem Seminar Kunstwissenschaften von Winfried Stürzl stattfinden wird.

Wir werden uns in künstlerischer Weise unter besonderer Einbeziehung verschiedener Drucktechniken (Hochdruck, Tiefdruck, Material- und Reliefdruck) mit dem Areal der Wagenhallen und speziell der Container City in Stuttgart beschäftigen.

Die Vorgehensweise werden wir am 10.04. besprechen. Die zwei weiteren Seminare werden dann ganztägig vor Ort stattfinden. Ende Mai werden die Arbeitsergebnisse im Ausstellungscontainer TAUT auf dem Wagenhallengelände vorgestellt.

Die künstlerischen Arbeiten des Projektes werden auch auf dem Rundgang der FKN, der unter dem Thema „Parallele Welten“ steht, präsentiert werden.

Dozentin: Monika Schaber

Zeit: Mittwoch, 10 – 13 Uhr/ab 10. April. Ganztägig an den Projekttagen s.

Seminarbeschreibung

Ort: Seminarraum Textil, 1. OG Fabrik

Keramik

Glasuretheorie

Immer ausgehend von aktuellen Arbeiten der Studierenden wird das Zusammenspiel von Form und Oberfläche untersucht. Wege zur Umsetzung mit Blick auf gegenwärtige Entwicklungen werden aufgezeigt.

An Beispielen zeitgenössischer Keramiker wird deren jeweiliger Umgang mit Form und Oberfläche vorgestellt und diskutiert. Wir nähern uns dem sehr komplexen Bereich der Glasuren, ihrer Rohstoffe und Berechnung an.

Dozentin: Susanne Schumacher
Zeit: nach Absprache, **erster**
Besprechungstermin: 23. April, 10
Uhr
Ort: Keramik, EG Fabrik

Drehen als Technik

Unser Jour fixe der Woche.

Das Drehen wird als ein Aspekt in der Keramik betrachtet, der sicher nicht von allen gewählt wird aber dennoch ein zentraler Bestandteil, auch im zeitgenössischen Keramikkontext ist.

Unterschiedlichste Formen und auch verschiedene Möglichkeiten, Herangehensweisen des Drehens werden gezeigt. Handgriffe werden erläutert und es werden Schwierigkeiten und „Fehler“ der Teilnehmenden exemplarisch aufgezeigt. Lernen durch Beobachten. Technik wird hier in einem ursprünglichen Sinn als die Kunst des geleiteten Handelns verstanden. Durch aufmerksames Beobachten können andere Aspekte gesehen werden als durch eigenes Handeln. Das dann selbständige Üben kann nur durch Wiederholung und Beständigkeit zum Begreifen dieser komplexen Tätigkeit führen.

Dozentin: Susanne Schumacher
Zeit: Dienstag, 12.30 – 13.30 Uhr
Ort: Keramik, EG Fabrik

Grundlagen Keramik

Dieser Grundlagenkurs richtet sich an alle, die das Material und dessen vielfältige Möglichkeiten kennenlernen und hinsichtlich seines Potentials als künstlerisches Ausdrucksmittel erforschen wollen.

Grundlegendes Wissen und Übungen zu unterschiedlichsten Techniken hinsichtlich Material, Oberfläche, Farb- und Formgebung ermöglichen die Aneignung notwendiger Materialkenntnisse und manueller Fertigkeiten, um künstlerischen Vorstellungen Gestalt zu verleihen. Skizzenhafte Schnelligkeitsübungen fördern ein unerschrockenes, experimentierfreudiges Arbeiten. Beispiele verschiedener Keramiker verdeutlichen die vielfältigen Möglichkeiten zur Umsetzung. Durch Modellieren, Druck- und Umdrucktechniken, Übertragung von Fotografie, Einsatz von Farbe, Übergang vom Zwei- ins Dreidimensionale, usw. können Schnittstellen zu den anderen Studienbereichen entstehen und Verbindungen geknüpft werden. Ins Tun zu kommen und eigenständige Arbeitsansätze zu entdecken, zu entwickeln und weiterzuführen ist Anliegen dieses Seminars. Im Wintersemester beginnen wir mit ersten Arbeitsskizzen zum nächstjährigen Rundgangsthema und mit den Vorbereitungen zum deutschlandweiten Tag der offenen Töpferei. Die Besprechungen dazu finden in Einzel- und Gruppengesprächen statt.

Dozentin: Susanne Schumacher

Zeit:

Donnerstag, 10 bis 13 Uhr (oder Blocktermine nach Absprache)

Maximale Teilnehmerzahl: 10

Ort: Keramik, EG Fabrik

Fotografie

Analoge Fotografie

Von April bis Juni findet im Rahmen der Analogen Fotografie die Arbeit mit Cyanotypie statt. Anschließend an das Cyanotypie-Projekt im Sommer 2023 im Rahmen des „Landscape-Forum Tiefenbachtal“ erweitert sich der Blick von der Stadtlandschaft in die Kulturlandschaft, wir experimentieren und arbeiten vor Ort und nutzen den Bach und die umgebende Landschaft sowohl als Ort der Entstehung von Bildern, als auch zur Entwicklung und Wässerung der Arbeiten.

Das Projekt mündet in eine Ausstellung im Welthaus in der Nürtinger Fußgängerzone im Juni 2024. Dort betreibt die HfWU zwischen April und Juni ein offenes Atelier und hat uns eingeladen, die Arbeiten dort zu zeigen. Das Projekt ist somit auch eine Übung im Erarbeiten von Thematiken und Herangehensweisen im Rahmen einer Gruppenausstellung. Zum ersten Termin am 11.04. gibt es eine kleine Präsentation von mir, die Inspiration geben soll für Ideen, die für die Ausstellung umgesetzt werden können. Im Anschluß folgt eine praktische Einführung für alle, die bisher noch nicht mit Cyanotypie gearbeitet haben. Dieser Termin ist ein Pflichttermin für alle, die am Projekt und an der Ausstellung teilnehmen möchten.

Schein: Praxisschein + Präsentationsübungsschein

Die Teilnehmeranzahl ist begrenzt: Bitte um Anmeldung bis 08.04.2024

Künstlerische Fotografie

Der Fokus im Sommersemester liegt auf der Weiterführung und Vertiefung der Arbeit aus dem Wintersemester, auch hinsichtlich der Präsentation im Rahmen des Rundgangs. Neben der Praxis finden Vorlesungen, Bildbesprechungen und Exkursionen statt.

Der Hauptinhalt des Seminars liegt auf einem Verständnis von Fotografie und der dazugehörigen Terminologie, sowie der konzeptuellen, inhaltlichen und praktischen Entwicklung oder Weiterführung einer eigenständigen fotografischen Arbeit. Das Ziel ist, über inhaltliche Fragen zu einer passenden Form und Präsentation zu finden. Bildbesprechungen sollen dazu da sein, Arbeiten in der Gruppe zu präsentieren und ehrlich zu diskutieren – dies ist eine Gelegenheit über die eigene Arbeit zu reflektieren, Fragen und Unklarheiten zu formulieren. Zusätzlich zur Entwicklung der Arbeit wird geübt, die eigene Praxis schriftlich zu formulieren.

Dozent: Jochen Klein

Zeit: Donnerstag, 14 – 17 Uhr
14-tägig

Start 11.04.2024

Ort: Medienraum, 3. OG Fabrik

Ausstellung: 06. - 16.06.2024 im
Welthaus, Kirchstraße 14,
Nürtingen

Ausstellungsaufbau: Zeitraum 03.
- 06.06.2024

Dozent: Jochen Klein

Zeit: Donnerstag, 14 – 17 Uhr
14-tägig

Start 18.04.2024

Ort: Medienraum, 3. OG Fabrik

Kunstwissenschaften und -dialog

Kunstgeschichte

Vorlesung: Klassische Moderne

Die bildende Kunst der klassischen Moderne changierte zwischen ungegenständlicher Form und überscharfer Realitätsdarstellung. Dem einsamen Kampf der Individuen folgte die Bildung von Gruppen, wie der „Brücke“ und dem „Blauen Reiter“, die nach neuen Ausdrucks- und Ausstellungsmöglichkeiten suchten. Dadaismus und Surrealismus stellten alles in Frage und mitunter auf den Kopf, während die Neue Sachlichkeit sich um eine oft übergenaue Erfassung der Realität bemühte. So erwiesen sich Innovation und Experiment sowie die Revolution gegen das Althergebrachte als wegweisend für diese Epoche.

ACHTUNG: die Termine 17. und 24. April finden in den Wagenhallen/Stuttgart statt.

Dozentin: Dr. Carla Heussler

Zeit: Mittwoch, 15.30 – 17.30 Uhr

Ort: Seminarraum, 1. OG Fabrik

10. April: fällt aus

17. April: Einführung (Wagenhallen)

24. April: Expressionismus: „Brücke“ (Wagenhallen)

08. Mai: Expressionismus: „Blauer Reiter“

15. Mai: Besuch in der Staatsgalerie

22. Mai: Kubismus

29. Mai: Futurismus

05. Juni: Adolf Hölzel

12. Juni: Hölzel-Schüler*innen

19. Juni: Dada

26. Juni: Besuch im Kunstmuseum Stuttgart

03. Juli: Neue Sachlichkeit

10. Juli: Surrealismus

17. Juli: Konstruktivismus

24. Juli: Bauhaus

31. Juli: Exkursion: Edwin-Scharff-Museum Neu-Ulm: Ausstellung „Gemischtes Doppel – Die Molls und die Purrmanns“

Kunstwissenschaften und -dialog

Kunstwissenschaften

Parallele Welten

Im letzten Semester hatten wir uns mit der Frage „Was ist normal?“, mit Art Brut, Obsessionen, Grenzüberschreitungen oder sogenannten Randbereichen der Kunst beschäftigt und dabei u.a. festgestellt, dass in der Kunst viele Haltungen, Ansätze und Verfahren nebeneinander existieren, sie aber im Rahmen des Kunstsystems unterschiedlich bewertet werden. Im Sommersemester 2024 wollen wir an diese Fragen anknüpfen und uns dabei noch stärker auf das Rundgangs-Thema fokussieren: „Parallele Welten“ (siehe „Rundgang 2024“ hier im Vorlesungsverzeichnis).

Vom 17. April bis Ende Mai wird ein besonderes Projekt unsere Arbeit im Seminar prägen, das gemeinsam mit Monika Schaber und dem Fachbereich Drucktechniken umgesetzt wird. Weitere Infos dazu finden sich unter „Parallele Welten – FKN meets Container City“ hier im Vorlesungsverzeichnis. Details werden am 10. April in den Seminaren von Monika Schaber und Winfried Stürzl besprochen.

Grundsätzliches zum Seminar Kunstwissenschaften: Wir beschäftigen uns in den Seminarsitzungen mit aktuellen Fragen der Kunstproduktion und -rezeption, des Kunstbetriebs und des Kunstdiskurses, blicken aber auch immer wieder in die Kunstgeschichte zurück und stellen Zusammenhänge im Rahmen der untersuchten Themenbereiche her. Den jeweiligen Fragen nähern wir uns in Form von Kunstbetrachtungen, der Lektüre von Texten oder der gemeinsamen Analyse von Video- und Audiobeispielen. Exkursionen zu ausgewählten Ausstellungen oder Museen sowie Gespräche mit Akteurinnen und Akteuren des Kunstbetriebs sollen den Blick auf die eigene künstlerische Arbeit, aber auch auf die eigene Position und die (zukünftige) Handlungsfähigkeit im Kunstbetrieb schärfen.

Dozent: Winfried Stürzl M. A.

Zeit: Mittwoch, 13.30 – 15.00 Uhr bzw. nach Vereinbarung (wird im Seminar besprochen);

Ort: Seminarraum, 1. OG Fabrik und projektbasiert in den Wagenhallen/Stuttgart

Voraussetzung für einen unbenoteten Schein: Regelmäßige, aktive Teilnahme; Voraussetzung für einen benoteten Schein: Ausführliches Referat mit schriftlicher Zusammenfassung

Kunst im Dialog

FKN-Atelier, Ausstellungs- und Einzelgespräche

Fächerübergreifende Diskussionen im Sinne von Ateliergesprächen im Rahmen von (gemeinsamen) Ausstellungen sollen dazu anregen, in einen breiteren Austausch über die eigenen Arbeiten und die Projekte der Kommilitoninnen und Kommilitonen zu kommen.

Außerdem besteht auf Anfrage die Möglichkeit, Fragen zur eigenen Arbeit oder Zukunft in Einzelgesprächen zu erörtern. Das Angebot richtet sich an Studierende aus allen Fachbereichen!

Dozent: Winfried Stürzl M. A.

Öffentliche Atelier- und Ausstellungsgespräche: Termine werden per Newsletter bekanntgegeben

Einzelgespräche: Termine nach Vereinbarung über stuerzl@fkn-kunstakademie.de

Kunstwissenschaften und -dialog

Künstler diskutieren über Kunst

- Ist für alle Studierenden der FKN offen
- Jeden Dienstag ab 10 Uhr via Zoom-Meeting, oder nach Absprache der Teilnehmenden an der FKN oder einer Exkursion

Für Künstler und engagierte Interessierte ist vor allem die Kunst der Gegenwart ein nicht zu umgehendes Feld der Auseinandersetzung. Auf ihm werden die eigenen und die Visionen anderer Künstler gesät und zur Reife gebracht. Alles neben-, mit- und durcheinander. Was ist es wert gepflegt und geerntet zu werden? Was wird untergepflegt oder als Vorrat konserviert und für die Zukunft gespeichert? Warum ist die Pflanze der anderen zu bewahren, während die eigene nur auf dem Kompost landet?

Dozent: Armin Bremicker
Zeit: Dienstag, ab 10 via Zoom oder nach Absprache der Teilnehmenden an der FKN oder einer Exkursion

Atelier-, Gruppen- und Einzelgespräche sowie die Vorbereitung der Abschlussarbeiten finden jeweils Dienstag ab Mittag an der FKN, 1. OG Studienbereich Zeichnung oder auch nach Vereinbarung statt. Siehe auch Atelierarbeit und Korrektur.

Aktuelle Keramik

Dieses Seminar ist offen für Interessierte aus allen Bereichen mit Interesse am Diskurs und an theoretischer Auseinandersetzung mit Aspekten künstlerischer Arbeit. Im Rahmen des Seminars finden gemeinsame Besprechungen über die Arbeiten der Studierenden statt, um die Fähigkeit, die eigene Arbeit vor der Gruppe zu präsentieren und in der Diskussion zu vertreten, zu trainieren. Dies wird als grundlegende Übung und wichtiger Bestandteil eines Kunststudiums gesehen, um Ideen und Vorhaben zu reflektieren, zu präzisieren und auch schriftlich zu formulieren. Im Wintersemester werden erste Arbeitsvorhaben für den nächsten Rundgang besprochen, um diese sukzessive ausarbeiten zu können.

Zudem setzen wir uns mit Positionen, Stilen, Ereignissen und Arbeiten verschiedenster Keramiker, ihren Biografien, Ideen und Arbeitsweisen auseinander.

Dozentin: Susanne Schumacher
Zeit: Dienstag, 16.30 bis 18 Uhr
Ort: Hybridseminar, der Zoomlink wird gesondert verschickt.

Für die Studierenden des Keramikbereichs aus allen Semestern, auch aus der künstlerischen Weiterbildung, ist die Teilnahme an diesem Seminar verpflichtend, da zu diesem Termin neben dem eigentlichen Seminarinhalt wöchentlich kurz alles Organisatorische und eventuelle Fragen die Gruppe und den Werkstattablauf betreffend besprochen wird. Durch die Teilnahme aller laufen hier die Fäden zusammen.

Auch inhaltlich ist die Gruppe dann untereinander informiert über den jeweiligen Arbeitsschwerpunkt, was die Zusammenarbeit stärkt.

Atelierarbeit und Korrektur

Mit „Atelierarbeit und Korrektur“ werden die Anwesenheitsstunden der einzelnen Dozenten bezeichnet, in denen diese für individuelle Gespräche und Arbeitskorrekturen oder Projekte und Abschlussbetreuung für die Studierenden zur Verfügung stehen. Hier können sowohl im Grund- als auch im Hauptstudium Scheine erworben werden. Im Folgenden sind nicht die Fachbereiche, sondern die künstlerischen Schwerpunkte der jeweiligen Dozenten aufgelistet.

Armin Bremicker: Installation / Malerei / Zeichnen

Betreuung der künstlerischen Arbeiten im Studienbereich

Zeichnung

- Atelierarbeit, Gruppen- und Einzelgespräche, Ausstellungs- und Projekterarbeitung
- Kann auch von interessierten Studierenden der FKN besucht werden
- Jeden Dienstag ab 13 Uhr an der FKN (Studienbereich Zeichnung, Fabrik 1.OG) und nach Vereinbarung zu individuellen Treffen und Terminen

Zeit: Dienstag, ab 13 Uhr

Ort: Studienbereich Zeichnen, 1. OG und nach Vereinbarung für individuelle Treffen und Terminen

Dieses Studienangebot steht im Kontext zum Grundlagenstudium und hat die Absicht und das Ziel, die individuelle Entwicklung zur künstlerisch eigenverantwortlich und selbstständig handelnden Persönlichkeit anzuleiten und zu fördern. Im Fokus steht dabei die Hinterfragung der künstlerischen Ideen und Konzepte und die Erforschung und Erarbeitung einer eigenen Formensprache.

Eine engagierte Atelierarbeit sowie die Teilnahme an der Entwicklung diverser Ausstellungsprojekte und die Erstellung überzeugender Referenzmaterialien bilden den praktischen Teil. Dieser wird von ausführlichen Einzel- und Gruppengesprächen, kunsthistorischen und gegenwartsbezogenen Diskursen, Exkursionen, Atelierbesuchen etc. begleitet.

Betreute Atelierarbeit I und II bei Thomas Heger

Bitte beachten:

Betreute Atelierarbeit I: Studierende aus den **Semestern 1 – 4** und **Orientierungsjahrler (Pflichtfach)**

Betreute Atelierarbeit II: Studierende aus den **Semestern 5 - 8**

Dozent: Prof. Thomas Heger

Zeit: Montag

Atelierarbeit I: 14 – 16 Uhr

Atelierarbeit II: 14 – 18 Uhr

Ort: Seminarraum Malerei, 2. OG
Fabrik

Die Beschäftigung mit der sichtbaren Welt steht im Vordergrund des Kurses. Das Spektrum kann jedoch vom Gegenständlichen bis in den Bereich der Ungegenständlichkeit führen. Eigene Themen und Umsetzungsmöglichkeiten werden bevorzugt erprobt und erarbeitet. Die Individualität der bildnerischen Sprache steht im Vordergrund. Diskussionen sollen den Erfahrungsaustausch in der Gruppe unterstützen.

Jochen Klein: Fotografie

Einzeltermine, Besprechungen in Kleingruppen.
Termine nach Vereinbarung

Zeit: Donnerstag
Nach Vereinbarung. Anfragen an:
klein@fkn-kunstakademie.de

Susanne Schumacher: Keramik

Konzentration, Ausdauer, Materialverständnis, Formempfinden,
Konzept und Vorstellungskraft fügen sich zur komplexen
Tätigkeit.
Betreuung / Korrektur / Arbeitsbesprechungen.

Zeit: Dienstag, 13:30 – 16:30 Uhr
und nach Absprache. Auch
Besprechungen über Zoom sind
möglich.
Ort: Keramik, EG Fabrik

SONDERPROJEKTE UND VERANSTALTUNGEN

Rundgang 2024

Parallele Welten

Wer die zeitgenössische Kunstlandschaft betrachtet, stellt fest: Es existieren jenseits von Disziplin oder Technik sehr unterschiedliche Haltungen, Ansätze und Verfahren nebeneinander, die auch mit verschiedenen gesellschaftlichen Gruppierungen verbunden sein können. Allerdings werden sie innerhalb des Kunstsystems oft hierarchisiert. Schon seit weit mehr als zwei Jahrzehnten wird etwa verstärkt am Aufbrechen des kolonialgeschichtlich geprägten westlichen Blicks auf die globale künstlerische Produktion gearbeitet. Und gerade in jüngerer Zeit sind starke Bestrebungen spürbar, bislang marginalisierte Gruppen und Perspektiven stärker in den Fokus zu rücken. Anlässlich des Festivals „Coming In“, in dessen Rahmen ab dem 14. Juni 2024 in vielen Nürtinger Institutionen sogenannte „Outsider Art“ (auch bekannt unter dem Begriff „Art Brut“) zu sehen sein wird, wollen wir mit unserem Rundgang – der auch eine im Rahmen des Festivals ausgerichtete Ausstellung zu Gustav Mesmer in der Galerie in der Fabrik beinhaltet – ein besonderes Zeichen für künstlerische Vielfalt setzen.

Zeit:

19.,20., 21.07.2024

Alle Studierenden (Orientierungsjahr, Vollstudium, künstlerische Weiterbildung, Modul) stellen aus; es besteht Anwesenheitspflicht.

Recherche-, Ausstellungs- und Rundgangprojekt in Stuttgart

Parallele Welten – FKN meets Container City

Der Fachbereich Drucktechniken mit Monika Schaber richtet in Kooperation mit dem Seminar Kunstwissenschaften von Winfried Stürzl in diesem Semester das Projekt „Parallele Welten – FKN meets Container City“ aus. Bei einer Recherche auf dem Areal der Stuttgarter Wagenhalle mit der im Verschwinden begriffenen Container City und dem sogenannten Kulturschutzgebiet sollen Arbeiten entstehen, die sich mit dieser besonderen Parallelwelt der Stuttgarter Kunstszene auseinandersetzen. Das Projekt mündet Ende Mai in einer Ausstellung im TAUT, einem temporären Projektraum vor Ort. Die entstandenen Arbeiten sollen darüber hinaus im Rahmen des Rundgangs im Juli an der FKN gezeigt werden, bei dem das Thema „Parallel Welten“ im Zentrum steht. Das Projekt wurde von unserer Studentin Vera Lempertz initiiert. Studierende anderer Fachbereiche sind herzlich eingeladen mitzumachen. Allerdings wird dann dringend empfohlen, sich mit Monika Schaber in Verbindung zu setzen, da bei ihr alle Informationen – auch für die künstlerische Arbeit vor Ort – zusammenlaufen.

Projektbeginn: 17. April, 10 Uhr mit einer Besichtigung des Wagenhallenareals.

Die Ausstellung im TAUT ist aktuell für den **23. oder 24. Mai** vorgesehen.

Weitere Details werden am 10. April in den Seminaren bei Monika und Winfried besprochen.

coming in! Das Fest für Outsider Art in Nürtingen

Ausstellung und Studierenden-/Rundgangprojekt in der FKN im Rahmen des Festivals

Gustav Mesmer – „Ikarus vom Lautertal“

Flugräder und Schwingenfluggeräte in der Freien Kunstakademie Nürtingen

Freie Kunstakademie Nürtingen
Galerie in der Fabrik
Ausstellungszeitraum:
14. (oder 15.) Juni bis 21. Juli 2024

Die Gustav Mesmer Stiftung gibt im Rahmen von „Coming In!“ in der FKN Einblicke in das Werk des „Ikarus vom Lautertal“ und nutzt dafür Räumlichkeiten in der FKN (und auch im benachbarten Forum Türk). Nach einer jahrzehntelangen Odyssee durch zahlreiche Anstalten kam Gustav Mesmer (geb. 1903) Mitte der 1960er-Jahre in ein Heim in Buttenhausen. Hier konstruierte er Flugfahrräder und Schwingenfluggeräte. In fantasievollen Bildern und Flugmodellen – teils in Originalgröße – setzte er seine Ideen um. Etliche Werke werden als Originale in der Galerie in der Fabrik zu sehen sein.

/LUFT//UNLUFT///LUFT AGAIN

Künstlerisches Food-Design-Projekt zur Gustav-Mesmer-Ausstellung mit Karl Michael Lange

Im Vorfeld des Rundgangs (19.–21. Juli) wird Karl Michael Lange ein künstlerisches Food-Design-Projekt anbieten, das sich auf vielschichtige Weise mit dem Werk von Gustav Mesmer auseinandersetzen wird – Fragen nach Nachhaltigkeit und Geschmack spielen dabei eine zentrale Rolle, aber auch die Frage nach der Übersetzung von künstlerischen Ideen in ess- bzw. trinkbare Kunst.

Die Resultate – oder Prozesse – der kollektiven Arbeit werden im Rahmen des Rundgangs präsentiert. Denkbar wäre z.B. eine Food-Skulptur oder gustatorische Erlebnisse, die im Zusammenhang mit den gemeinsam erarbeiteten Themen zum Leben Mesmers stehen.

Solltest Du Interesse haben, reservieren Dir bitte schon die **Produktionstage 20. bis 23. Juni 2024 ganztägig.**

Der Kurs findet **online, in Präsenz** und **ggf. am mobilen Rapid Fermentation Studio (RSF)** statt.

Weitere Informationen zum Projekt folgen im Laufe des Semesters per Newsletter und in den Seminaren.

www.karlmlange.eu
www.communi-tea.eu
<https://tinyurl.com/IBA27TEE>

Sonstiges

Hausmeisterei/Werkstatt

Grundlagen im Umgang mit Werkzeug und Material. Geräte aus dem Werkschrank (alte Bildhauerei, neben der Keramik) können nicht ohne vorherige Einweisung durch Alex Hubrig ausgeliehen werden. Bitte mit allen Werkzeugen und Maschinerie pfleglich umgehen.

**Hausmeister und
Werkstattleitung:**

Alex Hubrig

Zeit: Termine nach Vereinbarung

Kontakt: Telefon 0172-8910657,
hubrig@fkn-kunstakademie.de

Exkursionen

Nähere Infos folgen über den wöchentlichen Newsletter, bzw. werden in den jeweiligen Seminaren bekanntgegeben. Es können Exkursionsscheine gemacht werden.

FKN-Büro und Studienberatung

Sprechzeiten

mittwochs, 10 – 14 Uhr und nach Vereinbarung

Wichtig: für Gespräche bzw. Beratung bitte immer einen Termin mit mir vereinbaren.

Studienbescheinigungen etc. werden innerhalb einer Woche ausgestellt, bitte per E-Mail anfordern.

Fragen zu Scheinen, Studienbuch, Studienablauf oder Vertrag?
Meldet Euch gerne bei mir.

Kontakt

Britta Klein

Verwaltungsleitung

**Terminvereinbarung unter
info@fkn-kunstakademie.de
Telefon 07022 - 50 34 700**